pangenberger Zeitun

g zeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Gefdeiniswöchentlich is mat und gelangt Dienstag, Donnersta grachmittag aur Ausgade. Abonnementspreis per Annat ins daus, einschließe ber Beilagen, Mein Garten. Die Fre Ert heirer Alltuge, Artstifches Millen für Mie", Unterda fürd die Pollanitalten und Briefträger bezogen L. 20 IN. Gewalt wird fein Schabenerlaß geleistet. Gernfprecher It. 27

Telegr, Abr.: Zeitung. Die Milimeter Angelgem Gelle toftet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfeinitg. Geschäftliche und Bereins-Angelgen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis sitr Angelgen im Textteil berkaft bei 80 mm Spaltenbreite 12 Reichspfeide bei 12 mm Ingelgen im Textteil derkaft bei 80 mm Spaltenbreite 13 Angelse pfeinig. Für ihmitige Aufträge gelfen die Bedingungen ber ab 1. Januar 1984 giltigen Verteilisse und Erichseinungstage bis 9 Uhr vormitiges.

D.A. 1. 64. 620.

und Berlag: Buchdruderei Sugo Munder . Sauptichriftleiter und für ben Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

9tr. 32

Donnerstag, ben 15. Marg 1934

Die Durchführung der Arbeitsordnung

Die Bildung des Sachverständigenbeirats und der Sachverständigenausschüsse Errichtung eines Tarifregisters

gaar- und Abrüstungsfrage

Miles, mas die Franzolen lagen, bezieht sich nicht im misoleten auf die Sicherbeit ihrer Deerberrichaft."

Delen Ausspruch dat ichon der preußische General von thautenst getan, als Frontreich wieber einmal die euroschiede Beleichgemichtstage bedrohte und dabei sein Sicherbeit ihrer Steb führte. Es war immer diese franzoliche Beleichgemichtstage bedrohte und dabei sein Sicherbeitscheit in Sied führte. Es war immer diese franzoliche Siechebeit, bedroht", wenn sich Deutschland westender gerichaft weiter auszubehnen. Auch jest, wo die diese Abrüstung ober ollgemeines Bettrüsten" vor der weiter hertiget weiter gerichaft weiter auszubehnen. Auch jest, wo die stiede Sieden isteht, sieht Frantreich wieder seine Sicherwich und das nach Sowiestrusstand das fürfte ser der Welt wiede ins Feb und stößt sich nicht im geringsten daran, wie sich damit vor aller Welt sächerlich macht. Denn ein und das nach Sowiestrusstand das fürfte ser der Welt und das nach Sowiestrusstand das fürfte ser der Welt und das nach Sowiestrusstand der Schriften und nittleren Kalibers. 1200 ichwere Geschüse, 5000 Kampfind dem Asoo Krastwage und außerdem eine vom französischen Wertologungsrat als uneinnehmbar bezeichnet Gernabeier wertologungsrat als uneinnehmbar bezeichnet Gernabeierigung zur Werfigung just Behaftene französische wertologungsrat als uneinnehmbar bezeichnet Gernabeierigung einer Sicherbeit sprechen. Aber man tut es, und das in Dummheit gehaltene französische Werton nicht zu zuwingen unsallernen und sich mit den wahren Berhältigen werden der Französische Menzen der Schrößen Staatsmänner einschückherten und sie veranlaßen, von ihrer Abrüstungsbentschrift, und der veranlaßen, der Französische Bernauf der Antwort und der Französische Demorrandum vom 14. Februar nicht und erentaliser, das en nicht zicht let, Franzfreich zur Abrustung ubewagen, wenn ihm nicht geseine sich men sich im staren ausgen prochen, im Berlin sei man sich im staren diese nicht der Kranzösische gemährt würden. Des sind Rebensarten, die unt bestätigen, was nach ohnebie

nicht zu verlieren, werde Frankreich die Unterzeichnung eines allgemeinen Abrüftungsabkommens, das eine Erhöhung der Laufigen Küftungen vorsieht, verweigern.

teuligen Rüftungen vorsieht, verweigern.

Es zeigt sich auch hier wieder die französische Mentalist sich über Vertragsbestimmungen bedenkenlos hinwegguite, nemn es den französischen Anteressen erntrieits aber von der "heiligkeit der Berträge" zu reden, mm es sich darum handelt, daß andere zur Einhaltung unzusischen Dittate zezwungen werden sollen. Denn auch Frankreich weiß man selbstwerfündlich, daß Frankreich ich das mindeite Becht hat, "das gegenwärtige Regime in Saurzeichet unterschzuerhalten". Frankreich sir zwar underechtigter Interessen und Saurzecht, die Entschauergebiets wirtechtzuerhalten". Frankreich sir zwar underechtigter Interessen und Saurzecht, die Entschauergebiets duffent und werden und der Vallfassung zu sein, daß es wie in dem erken Lägtzehn i eines Bestehens alle Beschlüsse des Wössers durchten aberates zu dehreren in der Lage sei. Das wird man abenten wie ersten Jahrzehnt seines Bestehens alle Beschulne von Sonnt-bunderats zu dittseren in der Lage sei. Das wird man ab-warten müssen.

dundsrats zu diktieren in der Lage sei. Das wird man abwarten missen. Aber das hineinwersen der Saartrage in die Abrüdungsbedatte hat insosen beiendere Bedeutung, als Frankreich damit den Beweis erbringt, das es keine Kechtshanddaen mehr in der Hond hat, um sich seinen Erkristungsverpslichungen zu entziehen. Es grei!! deshalb auf die lange von Frankreich geübre Kindervollitit zurüch die es ja auch in der Kheinlandfrage mißbräuchsich in Anwendung gebracht hat. Daß man überhaupt wagt, mit dem Saar-Pfand zu drock nachdem vor wenigen Wonaten französliche staatsmänner in durchsichtiger Form demonstrativ dehauptet hatten, Krankreich sichte sich verpflichtet, das Recht der Saarbevölkerung auf Ukstimmung zu verteidigen, zeigt die Willes Verwirzung, die in der französlichen Kollitik berricht wantreich sicht seine Französlichen Kollitik berricht was des Verwirzung, die in der französlichen Kollitik berricht was dieht seine begemoniebestredungen in Frage gestellt. Deshalb auch der Reiseplan Kerthaus nach Austchau, Krag un, um die gelockerten Gliede: der um Deutschlaum, krag un, um die gelockerten Gliede: der um Veutschau, Krag un, um die gelockerten Gliede: der um Veutschau, Krag un, um die gelockerten Gliede: der um Veutschau, Krag un, um die gelockerten Gliede: der um Veutschau, Krag un, um die Saarfrage im Juiammenfang mit der Kniftungstraße will man die Distussionsbask verbreitern und damit die Entligeidung über das Külfungsproblem hinauszögern. Ihn ehre Kniftungsproblem hinauszögern. Den hellicher Politik, von wirklieher Friedenspolitik ist hiereteit keine Kede. Es sieht, was Claulewis leinerzeit saate,

die Sicherheit seiner Oberherrschaft bedroht, und vespaw versicht es mit allen Mitteln, seine misstärsische Vormachi-stellung in Europa zu erhosten.

Berater der Treuhänder

Samverftändigenbeirat und Sachverftandigenausichuffe

Die vom Neichsarbeitsminister unter dem 10. März ertassen John des Gesestes und der Scheiten Ivon des Gesestes zur Ordnung der nationalen Arbeit enthält neben den Bestimmungen über die Bestellung der Bertrauensmänner auch die näheren Borschriften über die Errichtung des Sachverständigenberrats und der Sachverständigenberrats und der Sachverständigenberrats und der Sachverständigenberrats

ständigenberrats und der Sachverständigenausschüsse. Int Unterrichtung und Beratung siehen den Treuhändern der Arbeit zwei Sachverständigengremien zur Verfügung. Handelt es sich um alfgemeine oder grundfähliche Fragen, so berusen die Treuhänder der Arbeit den Sachverständigenbeirat. Ju ihrer Beratung im Einzelfall können die Treuhänder der Arbeit den Sachverständigenbeirat, siehen Sachverständigenausschässe berusen. Der Sachverständigenbeirat ist also eine ständige Organisation, während die Sachverständigenausschüsse von Fall andielbet werden können. ju Fall gebildet werden fonnen.

Der Sachverständigenbeirat

Der Sachverständigenbeitrat

lest sich aus Angehörigen der verschiedensten Wirtschaftsweige zusammen und repräsentiert so die Gesamtwirtschaft des jeweiligen Wirtschaftsgebietes beim Treuhänder der Verbeit, während die Sachverständigenausschäfte nach vornehmslich sachlichen Gesichtspunkten zu bilden sind. Bon den Mitgliedern des Beirats muß daher verlangt werden, daß sie mit allen sozialen und wirtschaftlichen Fragen der Wirtschaftlichen Fragen der Wirtschaftlichen Fragen und Borschläge in allen das Wirtschaftsbes betressenden Treuhänderbezirkes vertraut sind. Bom Sachverständigenbeirat werden daher in der Regel die Anregungen und Borschläge in allen das Wirtschaftsbeben des betressenden Bezirkes berührenden grundläglichen Fragen ausgehen. Der Sachverständigenbeirat ist also gewissenmaßen das Sprachrohr, durch das die verschieden Wegisten der Wirbeit zur Geltung bringen können. Andererseits ist der Sachverständigenbeirat, weil er die Wirtschaft des gesamten Bezirke verkörpert, auch dazu berusen, dem Treuhänder der Arbeit ein sindivides Spiegeschie der wirtschaftlichen Borgänge in seinem Bezirk zu geben und ihn in allen grundlässichen Fragen auf dem Gebiet der Sozialpolitik zu beraten. In dem Sachverständigenbeirat beigt der Treuhänder eer Arbeit ein Instrument, das es ihm ermöglicht, sich ständig über alle sozialen und wirtschaftlichen Bortommnisse nur der Bachverständigenbeirat beigt der Treuhänder der Arbeit stels in Sechniger Berbindung nut der Wirtschaft keines Bezirkes. Dieser Zweckbestimmung des Sachverständigenbeirats entsprechen die im Geleh zur Ordnung der nationalen Arbeit und in der dazu ergangenen Durchsschaftlichen Sachverständigenbeirat besteht der Birtschaft keines Bezirkes.

Damit die Gervähr besteht, das sich der Sachverständigenbeirat aus einer Ausslehe der bestellen und brauchbartsten

Damit die Gewähr besteht, das sich der Sachverständigenbeirat aus einer Anslese der besten und brauchbarsten Krässe zumammenseht, und und andererfeits den Treuhändern der Arbeit die Auswahl bieser Krässe nach Möglicheit zu erleichtern, sist der Deutschen Arteilsfront die Verpflichtung auferlegt worden, den Treuhändern der Arbeit eine Vorflicken bie weiterbeitsten. ichlagslifte ju übermitteln.

schlagsliste zu übermittetn. Jur Vordereitung dieser Vordlagsliste legen die Treuhänder der Arbeit der Deutschaft Arbeitsfront zurächst ein Berzeichnis dersenigen Wirtschaftszweige vor, aus denen sie die Mitglieder des Suchverständigendeirats zu berufen des dischlächten. Diese Vorzeichnis zum 15. März der Deutschen Arbeitssum zu übermitteln. In diesem Jahr wird allerdings diese Frist verlängert. In den von den Treuhändern der Arbeitssum zu übermitteln. In den von den Treuhändern der Arbeitssum einzureichenden Berzeichnisse diese Frist verlängert. In den von den Treuhändern der Arbeitssum einzureichenden Berzeichnissen Einer Eruppe aufammengefast werden. Wirtschaftszweige, sir die durch reichzesselfiche Regelung eine ftändische Gliederung durazzeicht ist, wie z. B. sür den Reichsnährstand, sind stets als besondere Wirtschaftszweige zu führen.

Ju führen.

Jür die jehr von den Tradhändern der Arbeit bezeichneten Wirtschaftszweize hat die Deutsche Arbeitsfront ihr als Sachversländige gerignet erscheinende Persönlichseiten vorzuschlagen, und zwaz je Wirtschaftszweiz je sünf Betriebssührer und Gefolgschaftszaczeschiege (Arbeiter und Angestelle). Die Treuhänder der Arveit können aus besonderen Gründen für einzelne Wirtschaftszweize auch die Benennung einer größeren Anzahl von Sachverständigen vorschlagen. Als Gefolgschaftsangehörige sollen in erster Linke Vertrauensmäner in Vorschlag gebracht werden. Die Vorschlageschie haben Gülsigkeit für die Dauer eines Jahres (1. Mai die 30. April). Aus den von der Deutschen Sie Vereisfront in Vorschlag gebrachten Personen hat der Treuhänder der Arbeit drei Vierseit der Mitschen des Sachverständigenbeirats zu entnehmen; ein Viertel kann er frei, d. h. ohne Vorschlag berusen.

ber Tage, den Sachverstämdigendeiral der talfählichen Wirtechaftisftruskur seines Bezistes soweit wie möglich anzupassen. Er braucht daher 3. B. nicht peinlich darauf zu achten, daß dei der Jusammenlehung des Sachverständigendeirals eines Sichterversätlinis der einzelnen Wirtschaftszweige untereinander rein zahlenmäßig unter allen Umitänden gewahrlist. Bielmehr kann er einzelne Wirtschaftszweige over auch innerhald eines Wirtschaftszweiges etwaige Großbetriebe, ihrer überragenden Bedeutung entiprechend, im Sachverständigendeiral berücklichtigen, insbesondere für den einen oder anderen Wirtschaftszweig, wenn ihm dies geboten erscheint, auch mehrere Sachverständige bestimmen.

Die Sachverständigenausschüffe

dagegen haben ihre hauptaufgabe guf dem Gebiet der Feitsehung von Cohn- und Arbeitsbedingungen. Tarisordnungen oder Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen gen oder Aigitimen für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelarbeitsverträgen kann der Treuhänder der Arbeit oder sein Beauftragter nur nach vorheriger Berafung in einem Sachverständigenaussichuß selfiehen. Darüber hinaus iteht es aber im Ermessen des Treuhänders der Arbeit, sich der Mithisfe des Sachverständigenaussichusses zu verbeit, sich der Mithisfe des Sachverständigenaussichusses zu verbeiten, wenn ihm den im Gewaltste erkeiner zeiner wenn ihm das im Einzelfalle geboten ericheint.

wenn ihm das im Einzelfalle geboten erscheint.

Albgesehen von den Fällen der Hestlehung von Tarifordungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordungen und Einzelarbeitsverträgen, wo die Beratung in einem Sachverständigenausschüften wo die Beratung in einem Sachverständigenausschüffen im freien Einselfen des Treuhänders der Arbeit. Er ist hierbei an Teine Borschlagslisten gesehlich gebunden sondern tann die Sachverständigen aus den ihm geeignet erscheinenden Persönlichteiten seines Bezirts bestimmen, und zuar vornehmich aus den Angebrigen des jeweils im Einzelfall in Betracht sommenden Wirtschaftszweiges. Die Jahl der Mitglieder eines Sachverständigenausschusse, dacht nicht übersteiser eines Sachverständigenausschussen der Gefolgschaft entenommen werden. Die Sachverständigen der Gefolgschaft entenommen werden. Die Sachverständigen erhalten eine angemessen entschäddigung für den ihnen aus der Wahrnehmung ihrer Tatisseit erwachsenden Berbienstaussall und Auspand jowie Erlaß der Fahrtosten.

Die Befanntmachung der von den Treuhandern der Urbei erlassen Aichtlinien und Tarisordnungen erfolgt im Reichsarbeitsblaft. Im Reichsarbeitsminisferium wird ein Register der Richtlinien und Tarisordnungen (Tarisregister) gesihrt und eine Sammslung der erlassenen Richtlinien und Tarisordnungen genetet Tarifordnungen ungeleg'

In das Tarifregister und die Tarissammlung kann mährend der Dienstunden Einsigt genommen werden; auch wird auf Bertangen eine schriftliche Auskunst über die Eintragungen in das Tarifregister kostende erteilt. Fortee baben die Treuhänder der Arbeit auf Berlangen kostende Austunst über die von ihnen erlassenen Richtlinien und Tarisordungen zu geken rifordnungen zu geben.

rijordnungen zu geben.
Für lohnstalistliche Zwecke ist den Tührern von Betrieben mit in der Reget anindestens 20 Belgästigten die Verpstädtung ausertegt zwei Abdrucke der Tetriebeordnung den Stalistlichen Reichsannt (Abseltung für Sozialistalist) einzusenden, salls die Betriebsordnung die Höhe des Arbeitsentgels regell. Auch in sonitigen Jällen konnen das Stalistliche Reichsant vole die Teruhänder der Arbeit die Einreichung eines Abdrucks der Verriebsordnung verlangen.

In Ergängung der Borschrift des § 28 des Gesetzes be-ftimmt die Durchitigenagsverordnung, daß etwa verhängte Gelbougen jum Besten der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" zu verwenden sind.

Nach den letzten Melbungen aus Nabat beläuft sich die Zahl der bei den militärischen Operationen im süblichen Teil des Utlas-Asbeirges unterworfenen Eingeborenen auf rund 150 009 Mann.

Noch nicht hoffnungslos

Eben über ben Stand ber Abrühungsfrage

Om englicken Unterbaus äuherte fich Größlegelbewahrer Eden über die Eindricke, die er auf einer Aumdrefenach Tarls, Berfin und Kom erhalten habe. Er betonte iedoch, dah feine Mittfellungen teinen amiliken Educatier trägen. Gen jogte, in den nächten Mochen mille eitwas niel weitergehendes entschieden werden als die Jutunt der Ubrüftungelonferen. Die innge Berzögerung der Wörütungskonferenz fei nicht darauf aurückgulibren, daß sich die Sachverständigen nicht über de Jahl der Taute, des Geschützgleibers uhre einigen tömiten, jondern vielimehr darauf auförächen. Mehn man die Beweggründe bierür versiehen welle, so mille man sich bemüben, die Geschiepunste der auförsächen. Mehn man die Beweggründe bierür versiehen welle, so mille man sich bemüben, die Geschiepunkte der Grimodner von Paris ebenio wie die der Einwohner von Betrin zu versiehen. Er wolle daher versuchen, mit den Augen der Bewohner biefer beiden Sidde zu jehen.

Frankreich sei immer noch seit Ende des Krieges um

Augen der vemodner dieser beiden Stadte all seben. Frankreich sei immer noch seit Ende des Krieges um seine Sickerheit besorgt. Man müsse aber auch in Rechnung zieben, daß Deutschland dieselben Gesüble, in anderer Gestalt ausgedräck, haben könne. Frankreich sei lo überzeugt, keine Angelissablichten gegen irgendelnen anderen Staat zu haben, daß es auch glauben könne, daß ein anderes Dand, dem keine entsprechenden Rüstungen erlaubt sind, sich nicht vollkommen sicher in der Nachbarschaft Frankreichs isse.

fibie.

Das Bevölferungsproblem edunso wie die "halbmititärische Ainsbildung" in Deutschland erhöhten die Besürchtungen Frankreichs. Ein anderer Beweggrund der Franzosen
werde auch vom England geteilt. Auch England messe auch vom England geteilt. Auch England messe werde, und für das der Bölferbund des dusseren Artege ausgebaut wurde, und sitt das der Bölferbund des dusseren Währzeichen fit, größen Wert bei. Die Franzosien könnten nur ichwer glauben, daß "eine große westeuronäische Macht sehr lange mit guten Wössichten von Gens wegbleiben könne. Seen suhr fort:

Wenn man verfucht, durch die deutsche Brille gu feben, dann ist es ohne zweisel eine deutsche Aufsassung, das Deutschlands eigene Sicherheit ebenso ein lebenswichtiges Interesse für die Deutschen sein dann wie die französische Siderheit für Franfreich. Deuischiand würde ohne Zweifel erflären, daß es lange auf die Gleichberechtigung gewartet haf und die Deutschen kaum glauben können, daß Frankreich immer noch mehr Sicherheit wünscht.

immer noch mehr Sicherheit wünscht.

Da dies die gegenschusen Mermungen nicht der Regierungen, sondern der nationalen Sefühlsäußerung seit mehreren Jahren sind, ist es tioe, daß sie nicht leicht ausgesichnt werden können. Kann dies überhaupt getan werden? Ist die Erfahrung der turzm Sendung, mit der ich beauftragt war, die, das jeder Berfuch hossinangstos ist? Die Antwort hierauf sautet: nein, end güstig nein! Solange die englische Regierung noch nicht im Besig aller Antworten auf ihr Memorondum ist, sie ein Lessinanderen und ist Memorondum ist, sie ein Lessinanderen und es ist sogranden mehr als ein Fosstungsschimmer vorsanden. Die englischen Mehr als ein Fosstungelsgenheit sind diejenigen Europas. Wir haben als Kation sehr viel aufs Spiel zu siegen, und zwar viel mehr als ein zenenen miderer Staat der egen, und zwar viel mehr als irgendein anderer Staat der

Welt.

Auch bezüglich des Bölferbundes — so erklärte dann der Nedner, habe England große Interessen. Wenn die Absrüssungskonferenz sehlschlichen, dann stehe nicht die Sicherbeit diese oder jewes selfschöllichen Staates auf dem Spiel, sondern auch die englische Sicherheit. Wenn es daher nicht zu einer Konvention fomme, dann würde aber England ges nau so viel Veranstigung zur Vesorgnis wie seder andere Staat in der Welt haben. Wenn die Konsprenz sehlschlichige, dann müßte ohne Zweisel sedes Land daran gehen, seine Rüsstungen zu revibieren, und zwar England vielleicht dringlücher als alle anderen, da England bereits so staat abgesrüsste seine Veranschlicher abselle anderen, da England bereits so staat abgesrüsste seine Veranschlicher abselle anderen, da England bereits so staat abgesrüsste veranschlicher abselle schaft veranschlicher abselle schaft veranschlicher abselle sich veranschlicher der Veranschlicher der Veranschlicher von der Veranschliche veransc

Auf die Frage "Was denn getan werde, um das infer-nationale Vertrauen wieder herzustellen und die Lüde zwi-schen Frankreich und Deutschland zu überbrüden?" könne man antworten, das die Lage zwar bejorgniserregend, aber nicht verzweiselt iei. Ieder Monat in der Beraangen-

Die Konferens in Rom

Prag erflärt: "Desterreich wird neutralisiert".
Die Aussprache zwischen Mussonich dem össerreichischen Bundestanzler. Dr. Dolling und dem ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös hat am Nitswoch begonnen, nachdem die össerreichischen und ungarischen Staatsmänner verschlechen Bejuck. so vor allem im Vatstan gemacht hatten.
Das halbamiliche Matt. diernale" erflärt, die italie-

Das halbamiliche Blatt "Glornale" ertlärt, die italienische Donaupolitist versolge feineswegs das Jiel, einen italienisch-sierreichisch-ungarischen Blod nach der Art der Aleinen Entente aufzurichten, sondern sie wolle ein Syssem zweiseltig miteinander verbundener Absommen schaffen.
Dr. Dolling extract in eine Unterredung mit dem

kleinen Entente aufzurichten, jondern sie woue ein synteileitig miteinander werbundener Absommen schaffen.

Dr. Dollus erstärte in einer Unterredung mit dem Vertreter der "Agenzia Siesani". Italien, Desterreich und Ungarn dieten ein gleichstactes Interesse daran, an der Donau einen Zustand herstellen zu helsen, in dem sich die wertvollen Kräste in diesem sir das ganze europäilche Veden in wichtigen Gebiet nicht im Kanpf miteinander aufreiben, sondern der die Jusammensassung miteinander aufreiben, sondern der die Jusammensassung werde der Miedergelundung des Wirtschaften vorm zum Zwecke der Miedergelundung des Wirtschaftsehens und der gemeinsamen Kusturcheit ermögliche, ein Jiel, das niemanden von der Mieardeit ausschließen werde, weil seine Erreichung im Interesse aller liege. Er dirste wohl sagen, daß Desterreich gehen von der Miedendung und die Verlichen und verdischen der sich ist der Ungedung ausgleichend und verdischen zu wirten, nicht nur in der Wegenwart ihrer Pssicht bewußt und entschoffen ieien, sie zu erställen. Um das tun zu fönnen, müsse die here ihm Freiheit, Geschänsselt und unschänzigeseit bewahren.

In der großen europäischen Presse sinde konferenz selbstverständlich starte Beachtung. Interessant sind die Mit-teilungen, die das stets gutunterrichtete "Brager Tage blatt" über die Ziese der Begegnung in Kom macht. Des Blatt erklärt: Das Blatt erflärt:

"Desterreich wird neutralisiert werden durch einen österreichischen Locarno-Vertrag, in dem die Grosmächte, die Kleine Entente und Polen Desterreich die Selbständigkeit garantieren.

Wenn heute schon davon gesprochen wird, daß Dr. Benesch nach Dollsuß und Gömbös als Gast Mussolinis in Rom erschenen wird, so eiten solche Winsche den Tatsachen voraus. Es ist sicher, daß Benesch sich ert dann n den Besprechungen beteiligt, wenn er die Gewische haben wird, daß das Wort "Revision" aus dem Wörterbuch der italienischen Dipsomatie gestrichen ist.

Die Tranerinudgebung in Beuthen

Beuthen, 15. März. Die Grenz- und Bergbauftadt Beuthen erlebte am Mittwoch eine in ihrer Art einzig darslebende Kundgebung zu Ehren der sieben Todesopfer des Ungslück auf der Karten-Centrum-Grube. Rachdem am Bormittag das lehte Opfer des Ungslücks beerdigt worden war, verfamimelten sich gegen Mittag auf dem großen Hofer Grubenanlage, von deren drei Hörbertürmen die halbmass geselgten Fahnen des Dritten Keiches statterten, die Aldmass geselgten Fahnen des Dritten Keiches statterten, die Aldmass der Schuspolizei, des Jolldienstes und zahlreicher nationalspälalistlicher Organisationen und Vereinne und Verbände aus ganz Oberschessen. ganz Oberichselfien. Besonders zahlreich waren die Kame-raden der Verunglücken und die Belegichaften der ober-ichselfichen Gruben mit ihren Jahnen vertreten. Hinter den Reihen der Angetretenen drängten sich Tausende aus allen Schichten des oberschlessichen Bolkes.

Begen 18 Uhr ertonten die Steinen der Oberprofibent und Gauleiter Staatorat Brif and Grubenhof betrat.

Oberpräsident und Genteret Staatsrat Bra.
Grubenhof betrat.
Musitvorträge eröffneten die Trauerfeier, fieg Oberpräsident Kruick in der die Kednerrike fieg Oberpräsident Kruick in der die Kednerrike fiege Oberpräsident Kruick in der die Kednerrike interfeier unsichtigten Pseistereingangs das Grubenlichter sämmer; war und die Gorne einstieden unsichen in Heitereingangs das Grubenlichter sämmer und der haben der Gerpräsiden Krone mit der Jakentrugfahne und die die der die Kentre der die Kentre die Kentre

Aufruf an alle Deutschen

Deutscher Boltsgenoffe!

meift du, daß 800 000 Deutsche an ber Saar bon ichen Baterland burch bas Bersailler Dittat abgelrenger art, und vollsfrember herrschaft fleben?

ier aris und volksfremder Herrichalt siehen? Absetrand Weist dus, daß im Saargebiet die aus Deutlads wildlichen Molksverfalt wohlmollender Dulbung der Regierungsformitische deutsche Weister Saarbrüder beschienden und ierrand des Deutsche Reich, eine Regierung und ben Tülke diese Petiterung und der Vilker deutsche Reich, eine Regierung und der Tülke offenen Landesverrat begehen?

offenen Andesverrat vegegent?
Weist du, daß dort an der Saar täglich deutscheiter, weil sie ihr Deutschtum nicht verleugnen. Straße sliegen, Junger und Eiend leiden sam dem millen für Deutschand, für ihr Bolf und damit für dich Bolfsgenosse?

Weist du, daß trog aller Bedrüdungen, trog aller danen, allem Terror, trog Not und Elend das deutliche Gaar und vor allem der deutliche Handarbeiter und kumpel seit 15 Jahren einen hervischen, beispiellogen gum sein Deutschum führt?

n sein Deutschium junter Deutscher Bolksgenoffe, und was fust du für deine de Deutscher Boar?

oer an oer Saar?

Die Saardoutsichen erwarten von dir Berikannis
Rüchpalt in ihrem Kannpf! Und sie haben durch sirriges treues Ringen um die Rickglieberung an Deuss
ein Recht daraus, daß du und jeder deutsche Vollegen
Echyulter an Schulter mit dem Deutschum und Sass
fiehst, daß nicht ihr Kannpf und ihre Not bei uns im
gregessen mitd. vergeffen mirb.

Wir wollen das ganze deutsche Bolt aufrufen für gie in ah me und Mitarbeit zum Beweis dem Schiffalsgemeinschaft und so den Abstimmungstag weinem gemeinsamen Befenntnis der großen deutsche Lassen.

gemeinschaft werden lassen.

Zeber Deuische kann hierzu Mitarbeiter und Mitase werden als Mitas lie zu es Bundes der Seine der eine, dessen Armelburgen sich in allen Teilen der Sands besinden. Anmelburgen sind an den Beusten Gaar Auftschungs und Werdepropagande im wern, Mecklenburg, Kurmark, Ostpreußen und Danig herrmann, Seiteitin, Falsenwalder Straße 1883, ju inden Danig Greichen Berger des Kundes der Sanzweiter

n, Grettin; Fatteribaidet Octube 2003, 30 tid r Führer des Bundes der Saar-Bereine, Gustav Simon, Preußischer Staatsrat.

Wieder ein Betrugsflandal in Frantreid

Paris, 14. März. Ein Unfernesmer in Montpeller, blür Rechnung der südfranzösischen Eisenbahn arbeiter wegen Fälschung und Unferschlagung verhaftet worden der Ferneschen sollen sich auf viele Millionen Franzs belam In den neuen Betrugsstandal ist anschenen deine gen Reise von Personen verwieselt.

ROMAN+VONAWOLE GAN GEMARKEN
PRINTERECUTERUIT DES

(27. Fortfetung.)

Frau Lilly nickte ihm freundlich au.
"Ich danke Ihnen, Serr Scholz, Ich verstehe Sie
und sehe ein, daß Ihr Borichtag auch im Interesse
und sehe ein, daß Ihr Borichtag auch im Interesse
meiner Söhne ist. Morgen werde ich an sie schreiben.
Genügt Ihnen das?"
"Noer selbstverständlich, gnädige Fraut!"
Katt sah abwechselnd seine Frau und den Leiber au.
"Immer neue Ueberraschungen! Also, Herr Scholz,
ich will mit gutem Beispiel vorangehen, und werde
mein Gehalt entsprechend ermäßigen. Du, liebe Billy,
brauchst aber feine Bedenken zu haben, du wirst genau
so schalten und walten können wie früher."

Gesellschaftsabend im Hause Katt am ersten Weihnachtsseiertag.
Nosmarie erschien nach längerer Zeit wieder in Getellschaft, und alle waren entzürft von ihrer Schönheit.
Selbst dab kinhle Gesicht James Katterinks' wurde freudig beledt, als er sie begrüßte.
Nosmarie kannte Katterinks schon als Kind, da er noch ständiger Gast im etterlichen Hause gewesen war; wichen ihnen bestand ein gutes kameradschaftliches Gerhältnis.
"Ich daße Sie sehr vermißt, Wis Kattl" "Virklich, Wister Katterinks? Wie ich hörte, weisen Sie schon seit einiger Zeit wieder auf dem Kontinent mid arbeiten jest viel mit meinem Kater zusammen." "Ia, es dat sich als richtig erwiesen. Wir kontrieren nicht nehr mitelnander, jondern teilen uns in die Pläse, und es geht schr gut so." "Das freut mich aufrichtig. Die Geschäfte sind ja nicht bessen geworden.

"Das find sie gewiß nicht. Aber sprechen wir nicht mehr von geschäftlichen Dingen. Ich din glücklich, Wiß Katt, daß ich Sie wieder einmal sehe. Sie sind zur Schönhett herangewachsen."
"Complimente waren eigentlich nie nach Ihrem Geschmack."
"Sind es auch heute nicht, no, auch heute nicht. Aber ich bin so überrascht darüber, was für ein präcktigen

"Sind es auch heute nicht, no, auch heute nicht. Keet ich bin jo überraicht darüber, was für ein prächtiger Wensch aus dem kleinen Mädel geworden ist." Nosmarte seufzte auf. Sie mußte in diesem Kugenblick an ihr Kind denken. Hr Blick siel aufällig aufäarv, der mit zwei Düsselberfer Künstlerinnen in lustiger Unterplatung stand.
"Ber ist der Herr dert?" fragte Anterinks, der ihrem Blick gefolgt war. "Ich habe bei der Borstellung seinen Ramen nicht verkanden."
"Das ist Harry Scholz, mein früherer Lehrer, den ich meinen besten Kreund nennen dart."

"Vas it Harry Spols, men früherer Leprer, den ich meinen besten Freund nennen darf."
"Bie beneide ich diesen Mann, von dem Sie so sprechen! Darf ich mich auch Ihren Freund heihen?"
"Ich glaube, Sie dürsen es, Wister Harterinks."
"Seit ich Sie kenne, Miß Katt, habe ich nur den einen Bunsch, sie für mein ganzes Leben an meiner Seite au sehen."
"Wälfter Patterinks!" rief Rosmarie saft erschrocken. "Ach liebe Sie, Miß Answarie!"

"Beffer Patterints!" rief Rösmarie saft erschroken. "Jch siede Sie, Wiß Rosmarie!"
Offen hielt das Mädchen seinem Blick stand.
"Jch bin nicht mehr der Jüngste," nahm Patterinks wieder das Wort, "aber ich siede Sie anfricktig und wilrde Sie durchs Leben tragen und Ihnen alle Winsche

wilrde Sie durchs Leben tragen und Innen aus wunique erfüllen, die ich vermag."
Rosmarie jad zu Voden.
"Beiß weis Woden.
"Beiß in mein Vater von Ihrer Werbung?"
"Jahn ... lassen Sie mir Zeit ... nicht lange ...
eine Woche vielleicht. Ich muß mit meinem Serzen erst au Rate gehen ... und Sie sollen überlegen, Misser Vaterließ, od Sie mit mir, die Ihren ucht mehr ...
als ein Kamerad sein fann ... Jufrieden sein werden."
"Ich will mir Ihre Liebe erkämpsen, Rosmarie!"

Alls Rosmarie im Laufe des Abends ihren Bater für einen Augenblick allein trifft, wendet fie fich an ihn.

"Bater?" "Nun, Kindchen?" "Niger hatterinks hat um meine Hand angehalten "Alle Better! Der geht scharf ins Zeug. Kas he "tow orsant?"

dit ihm gesagt?"

"Noch . . . nichts, Vater! Kein Ja Eein Ma Ich weiß noch nicht, was ich tun soll. Nate mir, Vater Kart fielt seine Tochter nachdenstlich au.

"Naten, Mädel? Ich würde die Verbindung wirden, sehr begrüßen. Abgeleben davon, daß üs gickäftlich von größenen Wert sit mich wäre, ichein Vammes Katterinks die Gewähr zu bieten, daß du arubiges, glüdliches Leben sitzer kannik."

"Du . möchert also gern, daß ich tip heinat?
"Ich will dich nicht überreden, Rosmarie! Es zu um dein Glück!"

"Ach will did nicht überreden, Rosmarie! Es get um dein Elick!"
"Glick ... ach, Vater ... das große Glick, von der wir alle einmal träumen ... das fommt nicht med. A., selbst wenn sich sim noch öbte ... ich glande, is ditte nicht die Araft, nach ihm zu fassen."
"Lind, das Leben steht die ossen sienen."
"Lind, das Leben steht die ossen sienen."
"Lind, das Leben steht die ossen sienen."
"Lind, das Leben steht die ossen siene Glick ... das ich mir verschentet mehr will ich wenigstens zeich das mir verschentet wird ich wersen. Ein gut, Vater, das fishe ich, und er sieht mich wist ein geschen. Das Kind! Vas soll ist ein Geschent. Vater?"
"Das Kind ist in besten Sänden. Riemand wie jemals davon erschren. Du kannst dein Kind die wieder sehen. Ich glande es wohl, daß die das dies erscheint. von ihm getrennt zu sein. Doch das wie erstagen."
"Meer einmal werde ich es Katerinks doch sie missien."

mussen." "Dann tue es! Jeht denk nicht daran. Bau dit nemes Leben auf. Oder . . . liebst du einen anderen." "Einen anderen." Wepreßt kommt es von Rosman Lippen, "Einen . . einen . . . ja den könnte so lieb . der würde sit migd die Erfüllung sein . . dit wage nicht, auf ihn zu hoffen . . nein. . . nich die denken, Bater, nicht denken, Bater, nicht denken, Water, nicht denken Bensegen lastet auf den beiden Wenschen.

意

L Gort

ges and ges br neue on beu in har Fei hingew hinge was di führte bensmi Ginfuh läßt für beutsche meine iollten obwalt.

gen. eine Ic haben? wortur tragen du nac Raspar

hier ba bes hol weiten wohnho fieht m len, mi Nie im Leben früh pi gewiese Bergen tichfeit Jubelp neben bie gai alten S F eude

N 42. Pr mit de früh n mer 19 in 21ch

gefegne

1 Mill 3 Frau Bolts "Bestse "Pestse floh ur Landg Mann

Einfah und ai

Spangenberg, ben 18. Darg 1934

Die Berantwortung der hausfrau

Die Berantwortung der Hausfrau

Sebe deutlich Frau sollte Hausfrau sein, d. d. d. de sollte
not personisch um den Haushalt klimmern auch dann, werin
es for das Einfammen des Mannea gestattet, sich eine Hauseiter des einfammen des Mannea gestattet, sich eine Haushilte du belten. Umb sede deutlich Jonosfrau sollte es zuhilte du belten. Umb sede deutlich Jonosfrau sollte es zuhilte mitichen kreist einen, in der Kliche mie in der Klinbersube mirtich au Hausen, in der Kliche mie in der Klinbersube mirtich zu hauern, wenn der lunge Mannmer die Ueberzeugung hätte haben können, daß sedejung Modigen sich nicht nur über ihre Hausfrauenplichten
son siehen Anfahren auch über ihre Hausfrauenplichten
son einen oder den anderen Teil, sondern ist ein Ledensbund
den gleichgestimmten Seelen, die sich gegenseitig das Leben
au erleichten trachten. Wer nur "Berforgungsanstalt sur
ben einen oder den anderen Teil, sondern ist ein Ledensbund
mit dem Tag der Beredertatung gewissernaßen erst seinen
nauf eles einer Angen werten der seinen Lebensernst und
mit dem Tag der Beredertatung gewissernaßen erst seinen
rechten Charotter enthöllt der hat feinen Ledensernst und
bestätz gester Chemann aber jollte sich auch darüber flar sein,
doß die Täsigteit der der Alteitsgefühl gegenüber Staat und
bestiht ein Berantwortsufreitsgefühl gegenüber Staat und
bestiht nur Ilmisch inndern auch gewalisse physische Kataltung
sich nur Ilmisch sondern auch gewalisse physische Kataltung
sich nur Ilmisch sondern auch gewalisse physische Kataltung
seinen Arbeitstag, sin sie ist der Ritichtenblauf eines Tagewalch über eine Arbeitserledigung nach Schema F. Jeder Tag beingt nicht nur auch Essentimortung. Die Umwäsigung
im deutsche Staatslede, das ebenfalls den Ausgabentreis
ber Hausen seinen kenne kernantwortung. Die Umwäsigung
im beutsche Staatslede, das ebenfalls den Ausgabentreis
der Bausfrau erweitert. In diesen Tagen hat Staatsserteit frei der den Katalten Rationaleinkaufen auch der heben
son ber deutschen Rationaleinkommen geden durch die ge

Nausis. Am heutigen Donnerstag seiern Herr Kaspar Beder und Frau Dovothea geb. Adermann von sier das seitene Fst der Diamantenen Jodzelt. Das Jebenpaar sieht im 84, bezw. 83. Lebensjahr, aber troch seis hohen Alters sind beide körperlich und gestig noch seb hohen Alters sind beide körperlich und gestig noch seb hohen Alters sind beide körperlich und gestig noch seb auf der Arbeiten Beg zu Fuß nach Spangenberg, um ihre dort weiten Weg zu Fuß nach Spangenberg, um ihre dort wohndrie Tochter zu besuchen und wie zu Pause, so sieht man sie auch innner, wenn sie in Spangenberg weiten, mit Garten, Felds oder anderen Arbeiten beschäftigt. Mie im Leben hat man das Spepaar müßig geschen. Ihr gewiesen war mit Arbeit und Sorgen ausgesüllt. Schon früh verloren sie ihre Eltern, sodis sie auf sich selbst angewiesen waren. Aber mit rechtem Gotwertrauen im Derzen haben beibe den richtigen Weg gesunden. Freundrichteit und zuvorlommend gegen Jedermann haben das Jubelpaar überaal belieht gemacht und so seiert heute neben den 5 noch lebenden Kindern und ihren Ungehörigen bie ganze Gemeinde biesen Tag mit. Bit wünssche iben bie ganze Gemetinde biefen Tag mit. Wir wunschen ben alten Leuten, daß ihnen noch lange Zeit Gesundheit und zeube beschieden sein mögen, damit sie noch einen recht gegegneten Lebensabind verbringen können,

Allerlei Neuigkeiten

Das Große Cos nach Berlin und Sachsen gefallen. Die Dis Groge Cos nad serin und Sadjen gerguen. Die 42. Kreußich-Süddeutiche Alassenlichterie kam am Mittwoch mit der Ausspielung der 5. Klasse zum Abschluß. Mittwoch früh wurde das Große Cos gezogen und tras auf die Kummer 1970-64. Diese Glücksnummer wird in der 1. Abteilung in Achtel-Losen in Bertin und in der zweiten Abteilung ebensalls in Achteln in Sachsen gespielt. Auf jede Abteilung wird 1 Million KM ausgeschiftet.

Frau eines Volfsverräters tlagt auf Scheidung. Die Frau eines Volfsverräters tlagt auf Scheidung. Die Frau eines Volfsverräters tlagt auf Scheidung. Delfauer Reichstagsabgeordneten und Wolfsblatt". Redakteurs Seeger, bekannt unter dem Namen "Peistegger", der aus dem Konzentrationslager nach Prag slob und jeht von dort aus gegen Deutschland hehrt, hat beim Landgericht in Desson des Klage auf Scheidung gegen ihren Wann angestrengt.

Eisenbahnattentäter sestgenommen. Lus der Eisenbahn-itrede Mehitseuer—Syrau (Bogtland) sind nachts vier Einsahrtssignallampen von den Signalmasten heruntergeholt und ausgelöscht worden. Ein Zugführer machte soson Met-

ng. Durch die Gendarmerie und Ersendanntreisbenmter erde ber Anter in einem Einwohner aus Mehlichener er tleit, der früher bei der Eilendahn tatig war.

mittel, der früher bei der Eisendaden tatig war.
Polizieints von d.: Stroße abgestarzt. Auf der abstelligen Erroße dei Volfmanndorf im Kreise Schletz gerter ein Kröftmagen des Geraer Volfzepräßdiums auf chülppliger Andrea inn Schleudern, fuhr über die Volchung. Nützte ab und überickung lich. Der Wichigher, Boliziemeister Bard, murde mit einem Schleudern, der volchung der Belgemeister Bard, murde mit einem Schleudern die der Volchung der Volchung der Volchung der Volchung der Volchung der Volchung feine Echnid.

lerjudung feine Schuld.

Pettus-Darfieller Peter Kendl f. Der Petrus-Darfieller ber Dersammergauer Passionsspiele von 1930, der Bildbauer Beter Neudl, der auch für die Judidumsspiele als Betrus gewählt war, ist nach furzer Krankseit gestoden. Er verförperte in den Passionssjadren 1890 und 1800 den Jünger Johannes. Berheiralet war er mit einer Lockter des früheren Christus-Doctieilers Joleph Mage.

Darf nan einem Krhrussche bedtook. Das sichkranissische

Früheren Christus-Desteniers Joseph Mayr.
Dorf von einem Erdrussch bedroht. Das sübfranzösische
Dorf Roquebiltere in den Secalpen, das est im Jahre 1926
Durch einen Erdrussch geschiert worden war, steht
erneut vor der ernsten Geschr, durch einen Erdrussch geschiert zu werden. Im Anschluß an schwere Regensäte wurden an den Bergen, die das Dorf umgeben, mehrere tiefe Misse sein erster Erdrussch, der aber teinen Schoden anrichtete. Die Behörden haben sich genötigt gesehen, die Räumung des
Dorfes anzuronen.

50 Wirtschaften in Ungarn niedergebrannt. In der Orischaft Rhara bei Kapa brach aus unbekannter Ursache ein Brand aus, der rolch um sich griff. In kurzer Zeit wurden 50 Mochhäufer mit Jahlreichen Mebengebäuben, Stallungen und Voralsräumen eingeäschert.

Stürmische Uebersahrt der "Berengaria". Der Eunarddampfer "Berengaria" traj nach einer stürmischen Uebersahrt
mit starker Berjödlung aus New York in Southampton eir Um Sonutag wurde das größe Schiff von riefigen Bellen, dermäßen hin und her geworfen, daß zwei im Kassenraum eingebaute Stahtschräufe von 3 Metern Höhe und einem THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Uns Scheumann: Befampfung der Unterwertigfeit.

Jür jeden Idioten von Geburt oder unheilbar Geisteskranken zahlen wir dreimal so viel als für einen vollardeitsfähigen Erwerdslosen, achtmal so viel als für einen vollardeitsfähigen Erwerdslosen, achtmal so viel als für einen begabten Dolkschäler. Für rein vordeugende Fürsorge gelang es in einer sächsischen Stadt mit Mübe und Not 5000 RNI. zu erlangen und Kinderspielpläße, als einzige öffentliche Ausgabe für das Kleinkind, ganze 6000 RNI. die odendrein dann nicht ausgegeben werden durften. Für nur 3 Geisteskranke wurde dort aber ebensoviel ausgegeben wie für 6000 Kleinkinder. ben wie fur 6000 Kleinkinder.

AND THE PARTY OF T vennigt von je zwei Lonner wegernen und unigeturgt wur-en. Jahlreiche Möbelftüde und viel Geschirr wurde zerbro-chen. Zohn Kabraste und ein Mann der Besahung ersitten leichte Berlehungen.



Bieber Bapagelenfrantheit

Teipig 15. Mär. Das flübtliche Tressent teill mit: Mie schon 1889, 1932 und 1833 sind auch jetz wieder einige Hösse von Papagasientrantzeit in Teipigg ausgetreten. Es damdelt sich im dere Erkrantungs- und Berdagtschle. Im der Erkrantung en sind töd tich verlaufen. Die Erkrantungen lassen sich auf die Beruftzung von Mellen-tundigen gurückführen, die von einem Leipigger Brivathafter lammen. Dies Zucht erköselt als Ausgangspiells der Krantzeit. Es sind sofort in sindliche Mahnahmen gekrößen worden die eine Koskratuur. Der morben, bie eine Musbreitung ber Krantheit gu verhinbern geeignet finb.

Drei Opfer einer Lawine

Diet Ipler einer Lawine
Dberstdori, 15. Marz. 13 Herren und Damen unternahmen im sieinen Walferdat eine Sipartle auf die eina 1700 Meter hohe Kugernspihe. Eina 100 Meter unter dem Gipfel brach eine Cavinel 100, die deel der Leilinehmer, zwei Herren und eine Dame, eina 400 Meter in die Tiefe ris. Bisher gelang es, die zwei herren zu bergen. Sie waren bereils (d. Die verungslädte Dame konnte noch nicht gefunden werden, jedoch besteht sie Jweisel, daß auch sie gesodet wurde.

Sippenämter statt Standesämter

Derfürzung der Schulzeit?

Auf der Münchener Arbeitstagung des Sachverständigenbeirats für Bolfsgefundheit dei der Reichsleitung der VSDAB, hat Min-Olrettor Or. Gütt vom Reichsinnenministerium bedeutsame Aussührungen über eine Reich voch Alönen gemacht, die auf dem Gebiet der Erd- und Kossenschaftlichen Gerbereitung sind. Er bezeichnete es als notwendig, eine erbbiologische Bestandsaufnahme des deutlichen Erbgutes durchzusten, um Gesundheitsämter und Scheberater in die Lage zu versehen, die Scheichsehen vor er Gesundheitsämtern werden Abeitungen für Erd- und Wirflich einwandfrei beraten zu können. Bei den Gesundheitsämtern werden Abeitungen für Erd- und Kassenschaftlich und biese genötige dursache Leisten zu können. Bei den Jweck, an die Keform der Gegelegtgebung heranzugehen und Ehezeugnisse vor er Gegeletzgebung heranzugehen und Ehezeugnisse vor er Eheselchsebung zu verlangen.

Dr. Gülf feilte mit, daß die Standesämfer zu Sippenämtern umgebildet werden sollen, um in ihnen langfam Jamilien-Chroniken erstehen zu lassen. Es gelke, Jamilien-Chroniken zu schaffen, in denen alles zusammengetragen wird, was heute schon vorhanden ist, um Eheschliehende wirklich berafen zu können.

Dr. Gülft verwies dann auf die wirtschaftlichen Aufgaben, deren Durchführung notwendig ist, um unser deutsches Volf vor dem Abstere und Kassenda zu retsen. Aur wenn es gelinge, der Lassendausgleich für die kinderreichen Famisien zu erreichen, wenn es nicht mehr lohne, kinderaam oder unverheirates zu bleiben, werde unser Volf einen biologische und wirtschaftlichen Ausstelle und wirtschaftlichen Lussendausgleich in der Volk einen biologische und wirtschaftlichen Ausstelle und der Volk einen biologische kinzur millt er gelieden.

gijchen und wirtschaftlichen Ausstelle erleben. Darüber hinaus müsse so gelingen, die Seele unseres Boltes sir Erb- und Kassenpliege und sir die Ertenntnis der biologischen Lebensnotwendigkeiten des Gesamtwolkes zu gewinnen. Es geste namentlich, dem deutschen Bolte und der Jugend kazzunachen, daß nicht Bisdung, Lebersbestickleit und gutes Leben des einzelnen den Wert des Lebens ausmachen, sondern daß es darauf ankommt, eine gesunde Familie zu begründen und der eigenen Familie und dem Volke den Westund zu ermöglichen.
Es müsse eine Schul- und Hochscheltesorm angestrediwerden, woder Schul- und Acheisdienst eingeführt und diefe Zeit durch Derkörzung der Schulzeit wieder eingeholf wird. So erktede das Reichsinnenminisserium eine Verkürzung der Schulzeit.

der Schulzeit.

Es mussen.
Es mussen möglich gemacht werden, daß begabte Kinder nach drei Jahren Boltsichulbildung zur höheren Schule gelangen können, und es müsse gesingen, das 9. Jahr der höheren Schule zu einem Jahr der nationalpolitischen Erziehung umzuwandeln, um Zeit zu gewinnen. Dann werde auch die Hochschultzesorm leichter zu gestalten sein.

4 Schwarzes Brett der Partei.

Me. Franenichaft.

Freitag, ben 16. 8., abends 8 Uhr, fpricht bie Rreisfürsorgerin Fraulein Wolff über "Erzichung bes Saug-lings und ber Kleinfinder". Ort: Saal bes Sauge-gum "Grünen Baum". Zu dieser Beranftaltung werden alle beutschen Frauen eingeladen.

Die Frauenichaftsleiterin.

D. S. B. O. und Arbeitsfront.

Der ftellv. Rreisbetriebszellenleiter hat die auf Sonnaver seine Kreisvertreszeitenteiter gat die all Sonnar bend angesette Bersammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Bekanntgabe an dieser Stelle. Die Blockwarte sordere ich aus, die März-Beiträge dis spätestens Montag abend abzuliesern. Su, bezahlt in der DUF, nur noch ben halben Beitrag.

Ortsgr. Betriebszellenwart.

Vereinstalender

Turnperein Froher Mut.

Die Frauenturnstunde am Freitag fällt aus. geschlossene Teilnahme am Bortrag von Frl. Wolff.

Ein Weltreise für alle Leser der Spangenberger Zeitung Leber 275000 Mitreisende haben sich schon angemelbet!

Mur 30 Pfennig pro Woche!

Unmeldeschein für die Lefer der Spangenberger Beitung

An Peier J. Destergaard Verlag, Berlin-Schöneberg.
An Peier J. Destergaard Verlag, Berlin-Schöneberg.
Ich befielle "Durch alle Welt" sebe Woche ein helt sür 30 Pt. auf eta Bietetsjähr: timbige ich nicht sind vochen vor Begugganartalischie, wünfliche ich die Zeitsgeit weiterzubeziehen. Erstüllungsort Verlin-Schineberg.
Gegen Erinetung ber Bersandspesen erhalte ich in Lieferungen ben großen handatlas.

Name:	- Ultert
Ort:	Gtraße:

Organisher Wirtschaftsaufbau

Umfallende, fraffe, einheltliche Bufammentaffung

werden.

Das Geleh dient dem Imed, die bisberige weitgebende überorganisation in dem verbandsmähigen Aufbau der deutscher Verlagen in dem verbandsmähigen Aufbau der deutschen Wirthauf innd den derberorganisation in dem verbandsmähigen Aufbau der deutschaften Wirthauf innder Dernatubigung indelige der Riealität der einzelnen Verbände zu tefelitigen und eine untsäfende, Kraffe und einbelfilige Organisierung der Wirthaufsenerdande durchzistische Organisierung der Wirthaufsenerdande durchzistische Ausgeber der die der Verlagen ihre Verlagen ihre Kleichaffenweiges anzuerfennen, solche Verteilung ihres Wirthaufsenweiges anzuerfennen, solche Verteilung ihres Wirthaufsenweiges anzuerfennen, solche Verlagen, ihre Sahungen abzuänderen, ihre Jührer zu bestellen und abzuherune und Aufweigenden anzuschließen.

Das Geleh siehl ferner Stroßen bei Zuwörerhandlungen gegen Andrührungsenzichtigten jowie den Weightig femaiger Schabenersahanippräche vor, die aus Rahnahmen auf Grund des Gelehes bergeleiet werden können.

Reidswirtschaftsminister Schmitt

wies sunächt auf die Notwerdigkeit einer organisatorischen Storbeit auf den gelanten Gebiete der Wirtschaft bin und bemertte lodann, daß es sich bei den bevorstehenden Maßnahmen nicht um die Frage des ständtlichen Ausbaues hamdelt. Die Ausgade beschrafte sich lediglich darauf, das gewaltig große und in einem Ausmaße sir die Gestaltung der deutschen Sufuntt ungeheuer wichtige Gebiet der deutschen Sufuntt ungeheuer wichtige Gebiet der beutschen Sufuntt ungeheuer wichtige Gebiet der beutschen Sufunden zu der deutschen Sufunden geben der deutsche Sufunden Sufunden geben der deutsche Sufunden Su

Wie brauchen auch in Jukunst den selbskändigen Unternehmer, der mit seinem Unternehmen auf Gedess und Berberb verbunden ist. Auch in Jukunst soll mit seiner gekämpst werden. Ohne ehrlichen Konkurrenzkamps geht es

getämpst werden. Ohne ehrugen Kontrecenzund gest enicht.
Wenn die Jorm der privaten Wirtschaft ihre Daseinsberechtigung hat, so vor allen Dingen deshalb, weil sie in ihrem immer wieder jungen Kingen um die bestere Leistung alle Kräfte der Wirtschaft frisch erhält und zu Höchstleistungen anspornt.
Das entspricht dem nationalsozialistischen Leistungsprinzip und ist Voraussehung für die Wiedergewinnung unseres Mohlstandes, sie es auf dem Vinnenmartt oder auf dem Westmartt, auf den wir als hochindustrielles Land angewiesen sind. Auf dieser Basis wolsen wir auch in Jutunst

Geordnetes Spiel der Kräfte

Geordnetes Spiel der Kräfte

Wit wollen aber mit diesem Grundsach den anderen verbinden, daß dieses freie Spiel der Kräfte ein gestundes und geordnetes ein much durch eine starte Jährung, die wie von einem Magneten auf ein Jiel gerichtet ist, auf das Wohl des Gangen, auf den Dienst an Volt und Valerland.

Jieraus ergibt sich die Forderung, daß alle Unternehmungen in Jukunft not wen dig erweise ihren Fach gruppen angehören milsten, um sich ben Arterssenden ersorderlichen Magnahmen, unterzwordnen und sich daneben den aufzustellenden Grundsäßen logaser und anständigen den kannen ersorderlichen Magnahmen, unterzwordnen und sich daneben den aufzustellenden Grundsäßen logaser und anständigerenden Eprengerens gerichte werden Ehren geerichte geneten zu untersten den den gerichte gerichte der die gerichte werden Ehren geerichte der mit dem autoritären Staat in dem Vorderstund geschodene Führergedante verwirflicht wird. Wassem Interesse des Gangen notwendig ist, kann nicht an der Kuralichtziett einer Mitaliederverstammtung scheiden. Der Führer verwolket sein Unterhammtung ind der Verwirflichaft werden aus der verwirflich und der Führer verwolket sein Unterhammtung in der Witaliederverstammtung scheiden. Der Führer verwolket sein Unterhammtung in der Witaliederverstunden, d. h. er soll selbst Jührer eines Unternehmens sein. Einmal im Jahre mu er wie sein Jührerta sich das Vertrauensvolum derer holten, die er zu führer hat.

Sonnabend und Sonntag, pünktlich abends 815 Uhr

Gegen Kartelle und Breisbindungen

geben brouche.

Dir werden auch in zufunft nicht ohne Breisbindungen, ist jogar in einzelnen befonders gelegenen Wirtschaffezweigen nicht ohne Quotenbindungen ausfommen können könne More das icheint mit sicher, das durch die Möglichteiten, die das neue Geleit uns gibt, ein sächligter Fährer viel ein blebt auch ohne Dreisbindung die erwänliche Ordnung wird durchschaft fönnen.

Die 12 Sanpigruppen

Die Organijation der gewerblichen Wirtschaft, die unfer einem von mir zu erneumenden Austre und Stellvertreier des Jührers steht, wied in ihrer obersten Gliederung in 12 Auspfaruppen zujammengejast. Hervon üben die ersten sieden die Industrie. Hinzufommen die Gruppen Handwert, Handel, Banten und Kredit, Verlicherungen und Verfehr. Die Judustriegenungen fah. Erunge i. Berabau. Eisen

Hondel, Banken und Aredit, Berlicherungen und Verleht.
Die Industriegruppen sind: Gruppe 1: Bergbau. Sien
and Metallgewinnung; Gruppe 2: Malchiensbau, Eleftrotechnik, Optik und Jehnmechanst; Gruppe 3: Sien., Blechind Metalkwaren: Gruppe 4: Seine und Grehn, Hochind Metalkwaren: Gruppe 4: Seine und Grehn, Hochind Metalkwaren: Gruppe 4: Seine und Grehn, Hochind Metalkwaren: Gruppe 4: Jeine und papierverarbeilende
Industrie, Gruppe 6: Leder, Legislien und Besteidung;
Gruppe 7: Nachrungsmitstellndussteit; Gruppe 8: Jandwerts;
Gruppe 9: Hondel; Gruppe 10: Banken und Kredit;
Gruppe 11: Verlicherungen; Gruppe 12: Bertehr.
Ich hielt es sür zwecknäßig, losort die Männer zu bes
stimmen, die nunmehr an die Verwirtlichung des Wertes
herangehen sollen.
Führer der Dragnisation der gewerbtich en Ges

Rührer der Organisation der gewerblichen Ge-mtwirtlichaft ist Khilipp Kehler, Berlin (Berg-nn Elestrizitäts-Werte); sein Stellvertreter Gras von der H. Stettin.

Führer der Hauptgruppe 1 und Führer der Gesantin-dustrie ist Krupp von Bohlen und halbach. Führer der Gruppe 2 ift Staatsrat Blohm., Sum-

Bruppe 3 Erich Sarttopf, Golingen,

Gruppe 4 Dr. Bögler, Berlin, Gruppe 5 der Birtichaftsberater des Stellvertreters des Führers, Biegid,

Bruppe 6 Gottfried Dierig, Langenbielau,

Gruppe 7 Präsident Schüler, Dorimund, Gruppe 8 Handwerksführer Schmidt,

Gruppe 9 der Brafident der handelstammer zu Frant-a. M. Dr. Luer, Gruppe 10 Fifcher (Reichs-Aredit-U.-G.),

Gruppe 10 Hild er (Reichs-Arcolt-A.G.),
Gruppe 11 Hilg ard (Alliand).
Es ist nunmehr die Aufgabe dieser Führer die vordezeichnete Arbeit aufgunehmen und vor allen Dingen die Führer für die Fach- und Untergruppen auszumöhlen und meinvernehmen mit mir zu bestimmen. Des weiteren gilt is, die Fach- und Untergruppen adzugrenzen, die die Einseiten der zutünstigen Organisationen bilden sollen, jowie gemisse Bestimmungen der Sahungen, insbesondere über Führergrundlaß, seitzulegen.

Die Industrie- und Handelskammern werden auch in Jukunft nicht nur bestehenbleiben sondern eine lebenswich-tige Funktion auszuüben haben.

Das fommende handwerlsgeset

Reichshandwerksführer Schmidt über die neue Oflichtorganifation.
In Weimar fand der erfte thüringilche Obermeistertag

statt, bei dem Keichshandwerfssührer Schmidt Wiesba-den Einzelheiten des kommenden Handwerfsgeletes befannt-gad. So dürfe, jo sührte er aus, keine Handwerfspolitik an ich geben sondern nur eine grganische Eingliederung in das Gesamtwobl. Der Träger des Kinnenmarktes sei neben

ndet und Landwirtickoft der beutsche Mittellannerfiel. Dem trage auch bar erwartende Handwertsgelen Rechnung

glitae

das E zweige tung lund g ber E zujam jehung beitszi

folgen

mond 35 Mil

lioner ift, lä

Rohft

nen Salbi

Moat

jadje 19 jegu Tau

gebi

Be

Jan Aus

leili Ubi

das Straftest wieder überkragen werden.

Beldwerden jegen leine Arczinamen alle auf Handwertstammer. Die Berechtigung der werde auf einem Gelonderen Gertaftstag, der werde auf einem Gelonderen Gertaftstag, der wertstammerprüßenten nachgeprüßt werden volldung brauche Zeit. Der Handwertstand der Julanmenlegung aus Zehrlingen. Geleilen und die mahre Bolfsgemeinlacht verfärpere, lotte ich elbst halten und dafür lorgen daß iener verfaminde. Der den einzelnen indes nutwe Gelantheit ichade. Die Bezeichnung Meister Ehrentitel bochgehalten werden und förne nich trabende Firmenbezeichnungen, hinter denen Mangel an Leiftung und Dualität verberge, er

Drei Todesurteile vollftrett

Auf dem Hofe des Strafgefängnilles Betlind wurden der 24 Jahre alte fommunifilige Medina diach Bahr, ferner die beiden Mörder der Moldisch der 30 Jahre alte Friedrich Mann und der der Jahre alte Aufrechte Schulz von dem Magdebutge richter hingerichtet.

3mei weitere hinrichtungen

Im Hofe des Gerichtsgefängnisse in Neuruppin Im hofe des Gerichingeringungen in reuruppin Mörder des Banernhofbesihers Paul Schont aus Gri Mörber des Bauernsprechiptes von gent aus Gri die 29 Jahre alle Frau Frieda Schent geb. Tiefe 25 Jahre alle Offo Kursh von dem Magdeburger richter durch das Beil hingerichtet worden.

25 Jahre die Die Anderschiefe der Augesturger Artifete durch das Beil hingerichtet worden.

Die beiden Mörder waren durch das Urteit des Schecktes bei dem Landgericht in Keuruppin vom I. v. J., wegen Anfliftung zum Worde des Weiter Moch. Tode verurteilt worden. Der preuhische Ministern das Landelichts der von ungewöhnlicher Roheit zeugenden die von Kurth auf Anfliftung der Ehefrau des Landen Motiven des angelichts der von ungewöhnlicher Roheit zeugenden Worden des Gehent offensichtlich bedenkenlos und aus rein Ander Motiven des gangen worden ist, von dem Kechte der Landen Motiven des Jahren Motiven des angen worden ist, von dem Kechte der Landen Motiven des Jahren Vollensteilung einem Gebrauch gemacht. Der Wörder Otto hatte am 21. Dezember 1932 gegen 18 Urt der den Jahren Lieften auf dehen Aundgang auf seinem Hofen des einer Entifernung den Klinte aus dem Hinterbalt aus einer Entifernung den I Weter erschoffen. Kurth war von der Frieda Su dieser Tat angestiftet worden, die ihm erforden keine Schulden in Höher Wannes als Wirtichafter auf dem Lode ihres Mannes als Wirtichafter auf den den Aufle den Frieda Erbeiter und dem Lode ihres Mannes als Wirtichafter auf hofe zu hahmen. Die Gattenmörderin datte iden früher ichiedentlich verlucht, auf der Wirtichafter auf koper und den den Aufler den Kannes als Wirtichafter und andere Befannte, zu denen sie in nähren ziehungen stand, zum Morde an ihren 10 Jahre auf Manne anzustiften. Manne anzustiften.

Wieder Bapageienfrantheit

Leipzig, 15. März. Das städtliche Ptesseam tehen Beipzig aufgetzen. Wie ichon 1930, 1932 und 1933 sind auch jest wieder in Hölle von Bapageienfrantheit in Leipzig aufgetzen. handelt sich um der Ferrantungs- und Bedockses der frankungen sich tödlich versaufen. Erfrankungen lassen sied auf die Berührung von Westenfrankungen lassen, die von einem Leipziger Violotzischen zurücksuchen, die von einem Leipziger Violotzischen Westenkung von Auch erfehen Leipziger Arantheit. Es sind sofort sämtliche Mahnahmen getwarte der Violotzische Violot

Bur Borbereitung eines geordneten Beideganges quit

Areisjungviehweide Elbersdorf

werden Angaben über Bahl, Art und Aller ber aufput benden Tiere benotigt.

Bu Diesem Zwecke bitte ich bie Unmelbung von & ren für den Beidegang bis zum 25. Marz b. J. jugehen zu lassen.

Das Beibegelb beträgt wie im Borjahr:

a Ninder 30 RM. b jährige Fohlen 45 RM. c ältere Fohlen 55 KM.

Die herrn Bürgermeifter bitte ich um ortublige b

Melfungen, den 12. Märg 1934.

Der Borfigende des Rreisausichuffe Grh. von Bagern.

Chorverein "Liederfranzchen"

Donnerstag abb. 49 Uhr in Caufm. Buro En Gefangstunde genbergs gefuct?

Angebote unter Ni. 43 and Der Borftand. Exped. ds. Blattes.

Bergeichnis über die Eintragung in die Erbhöferolle.

Das gerichtliche Berzeichnis ber Erbhöfe in hier b gegangen und liegt zu jedermannns Einsicht aus. Jeber Eigentümer, der in dem Berzeichnis zu lims

nicht eingelragen ift, tann beim Anerbengericht binnt Bochen nach Beendigung bes Aushangs an ber Gricktafel (9. April 1934) Einspruch einlegen.

Spangenberg, ben 14. 3. 1934.

Der Bürgermeifter, Fenner.

Neue Kibler-Kleider Spangenberger Tonfilmtheater

in allen Größen jetzt vorrätig.

Ich zeige solche auf der Ausstellung: "Die Frau im nationalsoz. Volksstaat"

Louis Dietricks

KASSEL

Am 2. Mai 1934, 9% Uhr sollen an der Gerichtsstelle Spangenberg, Zimmer Nr. 3 die im Grundbuch von Elbersdorf Band 3 Art. 71 und und Band 4 Art. 111 für die 3. Chefran des Beißbinders Georg Rolbe, Chriffine geb. Goebel und deren Kinder Anna Kolbe und Georg Friedr. Rolbe in Elbersdorf eingetragene Grundftücke:

Kbl. 9 Mr. 24 Haus Mr. 38, Wohnhaus mit Anbauten A. u. B. Hofraum, Kuhstall, Schweisnestall, groß 3,13 ar, Gebäudesteuernugungswert 60 RM. Gebäudesteuerrolle.

Grundsteuermutterrolle 43, Kbl. 9 Nr. 25 Hausgarten im Dorf 2,77 ar. Kartenblatt 10 Nr. 69 Acker an der Rollbachseite 26,39 ar Grundsteuerreinertrag 3,53 Tlr.

zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaftzwangs= versteigert werden.

Spangenberg, den 7. März 1934.

Umtegericht.

Feinste Erbeer-Konfitüre

Es wird geheiratet

"An Oherbayrischen Seen"

UFA WOCHENSCHAU

2 Pfd. Eimer 1.10 RM. Karl Bender.

Frisch eingetroffen:

Blumenkohl, Schwarzwurzeln, vollfaftige Apfelfinen, Citronen, Jaffa Apfelfinen

S. Mohr.